

Gladbeck, _____

Stadt Gladbeck
Amt für öffentliche Ordnung
Postfach 629
45956 Gladbeck

Umsetzung des Landeshundegesetzes (LHundG NRW)

- ⇒ **Anzeige der Haltung eines Hundes nach § 10 LHundG NRW gemäß § 8 LHundG NRW**
- ⇒ **Antrag auf Erteilung einer Erlaubnis zum Halten dieses Hundes**

1. Halterdaten:

Der unter Ziffer 2 beschriebene Hund wird seit dem _____ gehalten von:

Name: _____

Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

Wohnanschrift: _____

4596_ Gladbeck
Telefon: _____

2. Angaben über die Identität des Hundes:

- Bitte Nachweise beifügen, z.B. Kopie des Impfbuches oder der Ahnentafel

Rasse bzw. Kreuzung aus den Rassen bzw. der Rasse mit dem Mischling:

Alter des Tieres bzw. Wurfdatum: _____

Fellfarbe: _____ Gewicht: _____ kg

Größe: _____ cm

Geschlecht: männlich weiblich

Chipnummer: _____
(tierärztliche Bescheinigung oder vergleichbar geeignete Unterlagen sind beifügt)

Name des Tieres: _____

3. Unterbringung des Hundes

Ort der Unterbringung (Räumlichkeiten, Einrichtungen und Freianlagen) ggfls. mit Grundrißskizze, Lageplan, Foto.

Ich erkläre, dass der von mir gehaltene Hund verhaltensgerecht und ausbruch- sicher untergebracht ist, und zwar wie folgt:

4. Sachkundenachweis:

Mir ist bekannt, dass ich die erforderliche Sachkunde durch eine Sachkundebescheinigung des amtlichen Tierarztes des Kreisveterinärarnates Recklinghausen nachweisen muss.

Die Einladung zur Sachkundeprüfung erfolgt durch das Kreisveterinärarnat.

Alternative zum Sachkundenachweis:

Abweichend von der vorgenannten Regelung (Sachkundebescheinigung des amtlichen Tierarztes) kann die Sachkundebescheinigung auch von einer oder einem anerkannten Sachverständigen oder einer anerkannten sachverständigen Stelle erteilt werden.

5. Haftpflichtversicherung

Für den unter Ziffer 2 näher beschriebenen Hund muss eine Haftpflichtversicherung mit folgenden Mindestdeckungssummen abgeschlossen sein:

- 500.000,-- € für Personenschäden,
- 250.000,-- € für sonstige Schäden.

Eine Kopie der Versicherungspolice bzw. eine Bescheinigung der Versicherung

- füge ich als Anlage bei
- wird nachgereicht

6. Zuverlässigkeit

Ich erkläre wahrheitsgemäß, dass ich keinen Regelversagungsgrund des § 7 LHundG NRW erfülle, da ich insbesondere in den letzten fünf Jahren nicht

1. wegen vorsätzlichen Angriffs auf das Leben oder die Gesundheit, Vergewaltigung, Zuhälterei, Land- oder Hausfriedensbruchs, Widerstandes gegen die Staatsgewalt, einer gemeingefährlichen Straftat oder einer Straftat gegen das Eigentum oder das Vermögen,
2. einer Straftat des unerlaubten Umgangs mit gefährlichen Hunden (§ 143 StGB),
3. einer im Zustand der Trunkenheit begangenen Straftat,
4. einer Straftat gegen das Tierschutzgesetz, das Waffengesetz, das Gesetz über die Kontrolle von Kriegswaffen, das Sprengstoffgesetz oder das Bundesjagdgesetz rechtskräftig verurteilt worden bin.

Ich erkläre weiter, dass ich insbesondere nicht

- gegen Vorschriften des Tierschutzgesetzes, des Hundeverbringungs- und –einfuhrbeschränkungsgesetzes, des Waffengesetzes, des Gesetzes über die Kontrolle von Kriegswaffen, des Sprengstoffgesetzes oder des Bundesjagdgesetzes verstoßen habe,
- wiederholt oder schwerwiegend gegen Vorschriften des Landeshundegesetzes verstoßen habe,
- auf Grund einer psychischen Krankheit oder einer geistigen oder seelischen Behinderung Betreute(r) nach § 1896 des Bürgerlichen Gesetzbuches bin oder
- trunksüchtig oder rauschmittelsüchtig bin.

Ein Führungszeugnis nach § 30 Abs. 5 des Bundeszentralregistergesetzes

habe ich am _____ beantragt.

7. Überprüfung der verhaltensgerechten und ausbruchssicheren Unterbringung

Mir ist bekannt, dass die Ordnungsbehörde die verhaltensgerechte und ausbruchssichere Unterbringung/Haltung des von mir gehaltenen Hundes überprüfen muss.

Mir ist weiter bekannt, dass Vertreter/innen der Ordnungsbehörde zu diesem Zweck im hierzu erforderlichen Umfang die infrage kommenden Örtlichkeiten (Grundstück/Wohnung etc.) betreten dürfen (§ 4 Abs. 3 LHundG NRW).

Anlagen:

(Unterschrift)